



Malteser

...weil Nähe zählt.

Newsletter

aus dem **Ambulanten Hospizdienst**

April 2022



Einleitung

Während wir uns Gedanken zum Newsletter machen, sind wir umgeben von Nachrichten und Bildern zum Krieg in der Ukraine. Wir sind betroffen und spüren die Auswirkungen auch in unserem Dienst: In den Begleitungen erleben wir Ängste bei unseren Klient*innen. Nicht selten werden durch die Bilder in der Presse und im Fernsehen, Unsicherheiten und Unruhe ausgelöst. Viele unserer Ehrenamtlichen, die selbst vom Thema berührt sind, stellen in den Begleitungen fest, dass Kriegstraumata bei ihren Klient*innen hochkommen. Aber auch die begleiteten Menschen, die nicht der Kriegsgeneration angehören und durch ihre schwere Krankheit mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer beschäftigt sind, reagieren emotional und sensibel auf das politische aktuelle Geschehen. Wir hoffen auf ein baldiges Ende des Krieges!

Leider beschäftigt uns auch in diesem Frühjahr nach wie vor die Coronapandemie. Unter aktuellen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen begleiten unsere qualifizierten Ehrenamtlichen weiterhin schwerkranke und sterbende Menschen. Auch wenn Begleitungen aufgrund von Coronainfektionen kurzfristig pausieren müssen, verlieren wir die begleiteten Menschen nicht aus den Augen.

Im Laufe der Pandemie haben wir als Alternative für Präsenzveranstaltungen häufig auf digitale Treffen umstellen müssen. Eine uns inzwischen schon vertraute Möglichkeit, es bleibt aber hier die Hoffnung auf eine Änderung der Zeit, so dass Zusammenkünfte in Präsenz wieder unbeschwert möglich sind. Lesen Sie gerne weiter, was uns noch im Hospizdienst bewegte und bewegt:

Neues aus dem Dienst



Seit November 2021 haben wir einen weiteren Koordinatoren-Kollegen im Ambulanten Hospizdienst. Als examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger und aus dem Bereich der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung kommend, bereichert **Maximilian Pursch** das Team mit seinem Fachwissen und seiner Erfahrung im Bereich Palliativ- und Hospizdienst.

Nach der umfassenden Qualifizierung unserer Ehrenamtlichen zu Hospizbegleiter*innen, bieten wir diesen auch weiterhin in ihrem Engagement ein umfassendes Schulungsangebot an. Im vergangenen Jahr schulten wir die Ehrenamtlichen zum Thema Umgang mit auftretenden Sterbewünschen in der Begleitung. Dabei setzten wir uns mit Kommunikationsmöglichkeiten zwischen den schwerkranken Menschen und ihren Begleiter*innen auseinander. Ein Thema das gesellschaftlich als auch individuell bewegt. Wenn Sie mehr über das Thema erfahren möchten, besuchen Sie gerne unsere Homepage: <https://www.malteser.de/forderung-zum-gesetzesentwurf-assistierter-suizid.html>.

Qualifizierungskurs „Sterbende begleiten lernen“ im Ambulanten Hospizdienst 2021

Coronabedingt fand der Kurs mit 15 Teilnehmer*innen zum ersten Mal in hybrider Form statt – vorwiegend digital mit einzelnen Präsenztreffen. Engagiert und motiviert konnten die neuen Wegbegleiter*innen ihre Qualifizierung im Dezember letzten Jahres abschließen.



Die meisten unserer Ehrenamtlichen sind bereits im Einsatz in einer Begleitung. Eine Teilnehmerin berichtet hier <https://bit.ly/37otYtV> vom Qualifizierungskurs 2021.

Im Namen aller Mitarbeitenden des Ambulanten Hospizdienstes
wünschen wir ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ausblick

Auch in diesem Jahr werden wir zum Thema Patient*innenverfügung wieder Informationsveranstaltungen von unserem dafür qualifizierten Ehrenamtlichen durchführen. Die aktuellen Termine finden Sie bald auf unserer Malteser Frankfurt Homepage: www.malteser-frankfurt.de.

Abbestellung Newsletter

Sollten Sie kein weiteres Interesse an unserem Newsletter haben, möchten wir Sie bitten, eine E-Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an uns zu senden: hospizdienst-frankfurt@malteser.org.

Gerne können Sie auch bei **Anfragen und Unterstützungswunsch** im Bereich Palliativ- und Hospizdienst diese E-Mailadresse oder unseren telefonischen Kontakt nutzen: 069/942105-56.

